

FILMVORFÜHRUNG



EIN FILM VON **DIETRICH SCHUBERT**

ERINNERUNG AN WOLLSEIFEN

So. 20. März, 16.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus · Im Kirschseifen 24 · 53940 Hellenthal



VERANSTALTER:

שלום
JUDI.H
Arbeitskreis
Geschichte der Juden im Tal
Hellenthal

SchubertFilm

HELLENTHAL, IM FEBRUAR 2016

EINLADUNG ZUR FILMVORFÜHRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
seit nunmehr 10 Jahren zeigt der Arbeitskreis JUDITH jeweils an einem Sonntagnachmittag in der Fastenzeit einen Film. Wir laden Sie in diesem Jahr herzlich ein zur Vorführung von:

ERINNERUNG AN WOLLSEIFEN

»Wollseifen war ein einsam inmitten hügeliger Eifellandschaft gelegenes Dorf. Bis ins 19. Jahrhundert lebten die Menschen bescheiden von der Landwirtschaft. Nach dem Bau der Urfttalsperre Anfang des 20. Jahrhunderts kamen Touristen in die abgeschiedene Region und brachten dem Ort wirtschaftlichen Aufschwung. 1934, ein Jahr nach der Machtübernahme Hitlers, begannen in Sichtweite des Ortes die Bauarbeiten für die »NS-Ordensburg Vogelsang«, in der die Elite des Regimes ausgebildet werden sollte.

Der Zweite Weltkrieg hinterließ auch in Wollseifen seine Spuren. Bei den Bombenangriffen im Winter 1944/45 kamen viele Dorfbewohner ums Leben, zahlreiche Häuser wurden zerstört. Doch die Wollseifener nahmen ihr Schicksal schnell wieder in die Hand. Ein Jahr nach Kriegsende waren die größten Schäden beseitigt, die Felder wieder bestellt. Die Menschen sahen optimistisch in die Zukunft. Doch am 13. August 1946 machte ein Evakuierungsbefehl alle Hoffnungen zunichte.

Auf Befehl der britischen Besatzer mussten die 550 Einwohner den Ort bis zum 1. September räumen. Die Briten planten die Einrichtung eines Truppenübungsplatzes, in dessen Einzugsbereich Wollseifen lag. Ein ganzes Dorf ging auf Wohnungssuche. 60 Jahre lang durften die ehemaligen Wollseifener nur mit Sondergenehmigung ihre Heimat besuchen. Trotzdem ist es ihnen gelungen, die Erinnerung an ihr Dorf wach zu halten.«

Der Dokumentarfilm des bekannten Kronenburger Filmemachers Dietrich Schubert aus dem Jahre 2006 dauert 53 Minuten. Anschließend besteht Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit Katharina und Dietrich Schubert.

Der Eintritt ist wie immer frei, eine Spende für die weitere Arbeit von JUDITH aber gerne willkommen!

Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

KARL REGER, SPRECHER

BANKVERBINDUNG:
VR-BANK NORDEIFEL EG
IBAN: DE82 3706 9720 0103 0630 27 · BIC: GENODED1SLE